

Unterlage Nr. 09.2

Bundesstraße Nr. 253 OU Breidenbach

Beginn: zw. NK 5116 105 und 5116 103 - km 4,055
Ende: zw. NK 5115 129 und 5116 130 - km 0,718



Hessen Mobil
Straßen- und
Verkehrsmanagement

Nächster Ort: Breidenbach

Dezernat
Planung Westhessen
Marburg

Baulänge: 852 m (Neubau) und 700 m (Fahrbahnverbreiterung K107)
Anschlüsse: B 253 alt (max. 200 m)

- Anhang 11.4-Maßnahmenblätter -

DECKBLATT 2

Planfeststellungsentswurf

Aufgestellt:

Marburg, den **08.03.2019**
Hessen Mobil
- Dezernat Westhessen -

[i.A. Lars Hartwig](#)
Dezernent

U 09.2 Anhang 11.4-Maßnahmenblätter Deckblatt 2.pdf

Deckblatt 2 Anhang 11.4 Maßnahmenblätter

Erläuterungen

Konflikte:

Die für die Konflikte verwendeten Kürzel entsprechen denen im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.1). Die Tierwelt betreffende Konflikte unter Konflikt „B Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten“ subsummiert.

Tabelle 1 tabellarische Übersicht der Maßnahmenblätter

Nr.	Maßnahme
1	Abgrabung der Perfaue, Verlegung der Perf (Maßnahmenkomplex)
1.1 A	Abgrabung der Perf-Aue
1.2 A	Anlage des neuen Perfbetts
1.2.1 A	Entwicklung des LRT 6431
1.3 V _{AS}	Bauzeitenbeschränkung für die Abgrabungen (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.4 V _{AS}	Vergrämung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (<i>M. nausithous</i>) (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.5 V _{AS}	Vergrämung des Sumpfrohrsängers (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.6 V	Aufteilung des Abflusses zwischen alter Perf und neuer Perf (1 Jahr vor Verfüllung der alten Perf)
1.7 V	Abfischen und Umsiedeln der Fische
1.8 V	Bauzeitenbeschränkung für die Rodung von Gehölzen (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.9 V _{AS}	Begutachtung potenzieller Baumquartiere von Fledermäusen vor der Rodung
1.10 A	Bepflanzung der Wegeböschung westlich zum Schutz gegen Hochwasser
1.11 A _{CEF}	Verpflanzung 10 älterer Weiden von der alten Perf an die neue Perf (CEF-Maßnahme für die Wacholderdrossel)
2 A	Einsatz der Damm- und Wegeböschungen, Straßenränder, verfüllten Gewässer, Erddeponien und Regenrückhaltebecken (Regiosaatgut)
3 V	Schutz hochwertiger Biotope gegen baubedingte Beeinträchtigungen durch einen stationären Schutzzaun (Tabuflächen)
4 V	Vermeidung von Gewässerschäden durch wassergefährdende Stoffe und Sedimente
5 A _{CEF}	Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für den dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (CEF – Maßnahme)
6 A	Grünlandextensivierung als Ausgleich für den Verlust des LRT 6510
7 V	Verbreiterung der K 107
8 A	Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen (Wirtschaftswege)
9 G	Einsatz der Bankette
10.V_{AS}	Fledermausquerungshilfen (Maßnahmenkomplex)

Nr.	Maßnahme
10.1.V _{AS}	Unterführungsbauwerk
10.2.V _{AS}	Irritationsschutzwand (ISW)
10.3.V _{AS}	Ergänzende Leitpflanzungen
10.4.V _{AS}	Hopp-over in Höhe des Festplatzes und bei Streckenkilometer 0 + 700

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmenkomplex-Nr. 1
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Abgrabung der Perfaue westlich des Straßendamms; Anlage eines naturnahen, 30 m breiten neuen Perfbetts; Verlegung der Perf		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahmenkomplexes Gemarkung Breidenbach		
Begründung der Maßnahme		
Konflikte		
Beanspruchung der Perfaue westlich von Breidenbach		
<p>1 B Verlust des alten Gewässers der Perf; Verlust der gewässerbegleitenden Ufergehölze (= LRT *91E0) (§) und Uferstaudensäume (= LRT 6431); Verlust von intensiv genutzten Frischwiesen; Verlust von Wiesenbrachen, Nassstaudenfluren (§) und ausdauernde Ruderalfluren, Flutrasen (§), sowie Gebüsch, Baumgruppen und Einzelbäumen; Lebensraumverlust für Tierarten eines für die Region charakteristischen kleinen Fließgewässers, darunter auch Rote Liste Arten und die FFH – Anhang II – Art Groppe; Verlust einer Flugroute und eines Nahrungshabitats für Fledermäuse; Lebensraumverlust für Vogelarten der Ufergehölze und Uferstauden (z.B. Wacholderdrossel, Sumpfrohrsänger) in Folge der Beseitigung der alten Perf; Verlust von Nahrungshabitaten von Brutvögeln des Kahn und des westlichen Siedlungsrandes in der Aue Lebensraumverlust für grünlandbewohnende Insekten; Lebensraumverlust für Tierarten der Feuchtbrachen,</p> <p>1 OW Verlust von Retentionsraum</p> <p>3 B Beeinträchtigung von Wechselbeziehungen. Betroffen sind v.a. Brutvögel, die die Auwiesen als Nahrungshabitate nutzen wie z.B. die Wacholderdrossel.</p> <p>4 B Beeinträchtigung von Wechselbeziehungen. Betroffen sind v.a. Brutvögel, die die Auwiesen als Nahrungshabitate nutzen wie z.B. Wacholderdrossel, Hänfling, Stieglitz.</p> <p>5 B Kleinflächiger Verlust straßenbegleitender Elemente (Straßenränder, straßenbegleitende Gehölze (z.T. Nassgebüsch), Nassstaudenfluren und ausdauernde Ruderalfluren);</p>		
<p>B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert</p>		
notwendige Strukturen		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmenkomplex-Nr. 1
<p>Abgegrabene Perfaue: Tieferlegung der Restaue auf das Sohlniveau der vorhandenen Perf plus 30 cm; auf größeren zusammenhängenden Flächen wird nach dem Abgraben wieder Oberboden aufgebracht und eingesät; Kleine Restflächen bleiben der Sukzession überlassen.</p> <p>Neues Perbett: naturnahe Gewässersohle; bachbegleitende Auentümpel, breites Bett, das häufig überflutet wird; raues Relief der Sohle;</p>		
<p>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</p> <p>Zwischen Straßendamm im Osten, Weg am Fuß des Kahn im Westen, Buderuskreisel im Norden und Kreiselneubau im Süden;</p>		
<p>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</p> <p>Überwiegend extensiv und intensiv genutzte Frischwiesen; Kleinflächig Flutrasen, Nassstaudenflur, Ruderflur, Wiesenbrache, Gebüsche, Einzelbäume</p>		
<p>Zielkonzeption der Maßnahme</p> <p>Gewinn von Retentionsraum; Extensivgrünland und Auwald auf tiefer gelegten, häufiger überfluteten Flächen; Neuanlage eines naturnahen Fließgewässers mit auetypischen Habitaten;</p>		
<p>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</p> <p>1.1 A 1.2 A 1.3 V_{AS} 1.4 V_{AS} 1.5 V_{AS} 1.6 V 1.7 V 1.8 V 1.9 V_{AS} 1.10 A 1.11 A_{CEF}</p>		<p>Maßnahmentyp</p> <p>V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme</p> <p>Zusatzindex</p> <p>FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</p>
<p>Flächengröße des Maßnahmenkomplexes</p>		<p>Größe: 6,34 ha</p>

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.1 A
Bezeichnung der Maßnahme Abgrabung der Perfaue		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: BR 1, Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt, Verlust von Retentionsraum <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
notwendige Strukturen Tieferlegung der Restaue auf das Sohlniveau der vorhandenen Perf plus 30 cm; auf größeren zusammenhängenden Flächen wird nach dem Abgraben wieder Oberboden aufgebracht und eingesät; Kleine Restflächen bleiben der Sukzession überlassen.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Zwischen Straßendamm im Osten, Weg am Fuß des Kahn im Westen, Buderuskreisel im Norden und Kreiselnubau im Süden;		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland im Privateigentum		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 1.1 A

Zielkonzeption der Maßnahme

Ausgleich des Retentionsraumverlust durch Abschnürung eines Teils des Ü-Gebiets

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Abgrabung der Restaue zwischen Straßendamm der B 253neu und dem am Fuß des Kahn entlang führenden Wirtschaftsweg. Abgrabung auf das Niveau der Perfssole + 30 cm. Oberbodenauftrag auf 2,61 ha mit Einsaat und nachfolgender extensiven Grünlandbewirtschaftung; Die Bewirtschaftung ist den Standortbedingungen anzupassen: 2-schürige Mähwiesennutzung ohne Düngung oder extensive Beweidung mit Rindern und/oder Pferden.

Gesamtumfang der Maßnahme: 3,03 ha (Abgrabung insgesamt: 6,34 ha)

Zielbiotop:	01.137	3.233 m²	Ausgangs-biotop:	02.100	712 m²
	05.243	218 m²		02.300	484 m²
	06.930	26.561 m²		04.400	336 m²
	10.520	281 m²		05.214/05.250	58 m²
				05.241	590 m²
				05.460	4.407 m²
				06.130	1.582 m²
				06.310/06.320	14.435 m²
				06.320	4.153 m²
				09.130	1.736 m³
				09.210	1.571 m²
				10.610	110 m²
				11.211	119 m²

Zeitliche Zuordnung

Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

_____ zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 1.1 A**Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Die Bewirtschaftung der abgegrabenen Aue im Detail kann jetzt noch nicht festgelegt werden. Sie richtet sich nach den sich einstellenden Standortverhältnissen und den Möglichkeiten der ortsansässigen Landwirte. In Betracht kommen:

- Mähwiesennutzung oder saisonale Beweidung auf Teilflächen, während der größere Teil der Fläche der Sukzession überlassen wird.
- Beweidung der gesamten Fläche mit Rindern / Pferden in einer Großkoppel
- Sukzession in Richtung Auwald auf der Gesamtfläche

Hinweise zur Funktionskontrolle

Nicht erforderlich

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Grunderwerb erforderlich.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Anlage des neuen Perfbetts		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2		
Lage der Maßnahme Perfaue, BR 1		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt 1 B Biotopfunktion, im wesentlichen Verlust des alten Gewässers der Perf notwendige Strukturen 30 m breites, gegenüber der Tiefaue um 30 cm abgesenktes Bett mit im Mittel 6 m breiter Mittelwasser- rinne; raues Relief der Sohle; naturnahe Gewässersohle; bachbegleitende Auentümpel, häufige Überflu- tung;		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort In der Tiefaue westlich des neuen Straßendamms zwischen den beiden Kreiseln		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland im Privateigentum		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 1.2 A

Zielkonzeption der Maßnahme

Entwicklung eines naturnahen und strukturreichen Fließgewässers mit auetypischen kleinen Stillgewässern, Uferstauden, Gebüsch und Auwald.

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt: im wesentlichen für den Verlust der alten Perf incl. Ufergehölze und Uferstauden

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für:

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.2 A
---	--	------------------------------

Beschreibung der Maßnahme

Die Perf erhält ein 30 m breites Bett, das gegenüber der Tiefauwe nochmal um durchschnittlich 30 cm abgesenkt ist. Da hier keine Folgenutzung vorgesehen ist, wird das Gewässerbett mit möglichst rauem, unregelmäßigem Profil gestaltet, so dass sich hier neben dem Fließgewässer auch zahlreiche kleine Tümpel unterschiedlicher Größe und Form ausbilden können. Zusätzlich wird eine Mittelwasserrinne mit wechselnden Tiefen und Breiten vorgegeben, die im Längsverlauf zahlreiche Verzweigungen auf unterschiedlichen Niveaus (Furkationen) erhält. Die verzweigte Mittelwasserrinne ist durchschnittlich 6 m breit und nimmt damit ca. 20 % der Gesamtfläche ein. Die Modellierung der Rinne erfolgt derart, dass tiefe Kolke mit flach überströmten Schnellen, flach ausstreichende Uferpartien mit Uferabbrüchen, Engstellen mit Aufweitungen abwechseln. Neben der Mittelwasserrinne werden auf rund 5 % der Fläche autypisch Stillgewässer (Auentümpel, kleine Altarme) angelegt.

Nach der Modellierung soll sich die Perf innerhalb des 30 m Streifens frei entfalten können. Nur als Vorbeugung gegenüber Tiefenerosion werden abschnittsweise (ca. alle 80 m) Querriegel aus größerem, plattigem Material angelegt. Dabei ist auf ein abwechslungsreiches Korngrößengemisch zu achten (z.B. Vorbruch 0/200 aus einem Grauwacke oder Schiefersteinbruch). Die Querriegel sorgen zudem für eine größere Substratdiversität. Als strukturbildende Hindernisse ist Totholz in möglichst vielfältiger Form einzubauen, wobei auf einen lagestabilen Einbau zu achten ist. An einigen Stellen im Gewässerbett werden Geschiebedepots aus einem Schotter/Kies/Sand-Gemisch angelegt, die bei Hochwasser entsprechend ihrer Korngröße in unterschiedlicher Weise verfrachtet werden und naturnahe Fließgewässerhabitate bilden. Für die Geschiebedepots ist ortstypisches Material zu verwenden (z.B. Lahnschotter).

Die Flächen innerhalb des 30 m breiten Betts außerhalb der angelegten Gewässerstrukturen werden mit Regiosaatgut eingesät, um eine ungezügelte Verbreitung von Neophyten zu unterbinden. Danach wird der 30 m Korridor der natürlichen Sukzession in Richtung Auwald überlassen.

Gesamtumfang der Maßnahme: 2,57 ha

Zielbiotop:	01.137; 05.214; 05.339 05.460 (LRT 6431) 10.520	zusammen 25.412 m ² 293 m ²	Ausgangs-biotop:	02.100 04.400 05.214/05.250 05.241 05.460 06.130 06.310/06.320 06.320 09.210 10.610 11.211	63 m ² 800 m ² 426 m ² 60 m ² 681 m ² 537 m ² 15.837 m ² 6.670 m ² 422 m ² 75 m ² 136 m ²
--------------------	--	--	-------------------------	--	--

Zeitliche Zuordnung

- Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten
 Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten
 Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.2 A
_____zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Nach der Modellierung des Gewässerbetts und der Einsaat mit Regiosaatgut wird die Fläche der natürlichen Sukzession überlassen, falls nicht eine extensive Beweidung der gesamten Tiefaue mit einer Großkoppel erfolgt. In diesem Fall wäre die Entwicklung des Auwalds verzögert und es würden eher halboffene Biotoptypen(mischformen) entstehen. Zur Pflege des Zielbiotops 05.460 (= LRT 6431) siehe Maßnahme 1.2.1 A.		
Hinweise zur Funktionskontrolle Nicht erforderlich		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Grunderwerb erforderlich.		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.2.1 A
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung des LRT 6431	Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2	Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Perfaue, BR 1		
Begründung der Maßnahme Ausgleichsmaßnahme für den Verlust feuchter Hochstaudenfluren in der Ausprägung als LRT 6431		
Konflikt 1 B Biotopfunktion, Verlust der gewässerbegleitenden Ufergehölze (= LRT *91E0) (§) und Uferstaudensäume (= LRT 6431); notwendige Strukturen Die Fläche muss mähbar, also einigermaßen eben sein;		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Die Fläche muss grundwassernah und maschinell erreichbar sein; Deswegen wurde der Standort so gewählt, dass er in der linksseitigen Tiefaue liegt, wo er über einen vorhandenen Feldweg und eine geplante, befestigte Zufahrt gut erreichbar ist.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland im Privateigentum		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.2.1 A			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren des LRT 6431					
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: für den Verlust von Uferstaudensäumen (LRT 6431) entlang der alten Perf <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:					
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die Fläche wird im dreijährigen Turnus einmal im Jahr gemäht. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Kein Einsatz von Düngemitteln oder Pestiziden. Beginn der Maßnahme: im dritten Jahr nach Herstellung der Tiefau.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 1.101 m ²					
Zielbiotop:	05.460	Zusammen 1.101 m²	Ausgangs-bi- otop:	06.310/06.320	1.101 m²
Zeitliche Zuordnung					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Beginn im 3. Jahr nach Fertigstellung der Tiefau					

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.2.1 A**

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Nach der Modellierung des Gewässerbetts und der Einsaat mit Regiosaatgut wird die Fläche zunächst der natürlichen Sukzession überlassen. Beginnend mit dem 3. Jahr nach Fertigstellung wird die Fläche im Sommer gemäht, das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Wiederholung der Maßnahme im dreijährigen Turnus.

Hinweise zur Funktionskontrolle

Nicht erforderlich

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Grunderwerb erforderlich.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.3 VAS
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Tötungstatbeständen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Abgrabung der Aue und Anlage des neuen Perfbetts darf nur in der Zeit zwischen dem 15.8. und 28.2. durchgeführt werden. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 6,34 ha		
Zielbiotop:	-	Ausgangs-biotop: -
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.4 VAS
Zielkonzeption der Maßnahme Verhinderung von Eiablagen in der Falterflugsaison vor der Baufeldräumung.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<p>Durch die regelmäßige Mahd aller in Anspruch genommenen Wiesenknopfwiesen zur Falterflugzeit in der Flugsaison vor der Baufeldräumung wird vermieden, dass es auf den Eingriffsflächen zur Eiablage kommt und dass dann die nachfolgende Baumaßnahme Entwicklungsstadien der Art zerstört. Vorgaben zur Durchführung der Maßnahme:</p> <p>1. Mahd zwischen dem 1. und 10. Juni. Danach regelmäßige Mahd im zweiwöchigem Rhythmus bis zur letzten Mahd zwischen dem 1. und 15. August. Insgesamt 6 Mahdtermine. Danach fliegen keine Falter mehr und alle vorjährigen Raupen sind geschlüpft, so dass nach dem 15. 8. mit der Baufeldräumung begonnen werden kann.</p> <p>Im 1. Baujahr, dem Jahr der Abgrabung der Aue sind alle Grünlandflächen in dem oben genannten Bereich in die Maßnahme einzubeziehen. Im 3. Baujahr, vor dem Bau des Straßendamms sind alle verbliebenen, noch nicht abgegrabenen Grünlandflächen in die Vergrämung einzubeziehen.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>9,4 ha</p>		
Zielbiotop:	x,xx ha	Ausgangs-biotop:
		x,xx ha
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____zeitlicher Vorlauf: im 1. und 3. Baujahr jeweils vor der Beanspruchung der Maculinea - Flächen.		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.4 VAS**

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jeweils in der Flugsaison vor der Beanspruchung der Flächen durchzuführen (1. Baujahr, 3. Baujahr)

Hinweise zur Funktionskontrolle**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.5 VAS
Zielkonzeption der Maßnahme Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme: Verhinderung von Gelegeverlusten des Sumpfrohrsängers durch Ausmähen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Eine zweimalige Mahd der Uferrandstreifen und Grünlandbrachen an der Perf bereits Anfang Mai und Mitte Mai verhindert die Entstehung hochwüchsiger, dichter Vegetation, die der Sumpfrohrsänger als Neststandort bevorzugt. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca.1 ha		
Zielbiotop:	-	Ausgangs-biotop:
		-
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: jeweils einen Monat vor der Vergrämung des Maculinea nausithous.		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.5 VAS**

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jeweils in Mai vor der Vergrämung des M. nausithous durchzuführen (1. Baujahr, 3. Baujahr).

Hinweise zur Funktionskontrolle**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.6 V
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Monatliche Funktionskontrolle während eines Jahres; Wartung und ggfs. Reparaturen;		
Hinweise zur Funktionskontrolle Einmal pro Monat; 12 Termine		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Abschluss eines Wartungsvertrages durch die Gemeinde Breidenbach.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.7 V
Bezeichnung der Maßnahme Abfischen und Umsiedeln der Fische		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2		
Lage der Maßnahme Perfaue, BR 1		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt 1 B Mögliche Tötung von Fischen im Zuge der Verfüllung der alten Perf notwendige Strukturen		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Alte Perf im Bereich der zukünftigen Verfüllung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gewässer im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.7 V
Zielkonzeption der Maßnahme Lebendentnahme aller Fische des zu verfüllenden Gewässerbetts und Umsiedlung in das neue Perfbett.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die abzufischende Gewässerstrecke ist durch Netze ober- und unterstromig abzusperren, um zu vermeiden, dass während und kurz nach der Befischung eine Wiederbesiedlung erfolgt. Die Elektrobefischung, watend mit 2 Teams, ist mehrfach zu wiederholen, bis keine Fische mehr gefangen werden. Die Fische sind direkt anschließend in das neue Gerinne umzusiedeln. Gefangene Signalkrebse sind als gebietsfremde Arten zu entnehmen und nicht umzusiedeln. Die Umsiedlung muss im Herbst bei niedrigen Wassertemperaturen und niedrigem Wasserstand statt. Eine Abfischung bei hohem Abfluss und/oder Gewässertrübung ist nicht zulässig, da dann nicht alle Fische gefangen werden können. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 700 m Bachstrecke		
Zielbiotop:	-	Ausgangsbiotop:
		-
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ zeitlicher Vorlauf: unmittelbar vor der Verfüllung der alten Perf und kurz vor Baubeginn des neuen Straßendamms.		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.7 V
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle Die Elektrofischung, watend mit 2 Teams, ist mehrfach zu wiederholen, bis keine Fische mehr gefangen werden.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Abschluss eines Werkvertrags mit einem fachkundigen Elektrofischer.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.9 VAS
Bezeichnung der Maßnahme Begutachtung potenzieller Baumquartiere von Fledermäusen vor der Rodung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex AS = Artenschutzmaßnahme FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2		
Lage der Maßnahme Perfaue, BR 1		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt 1 B Mögliche Tötung von Fledermäusen in Baumquartieren während der Fällung.		
notwendige Strukturen Baumhöhlen, Baumspalten, sich ablösende Rinde		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Alle Ufergehölze und älteren Bäume, die im Zuge der Baumaßnahmen gefällt werden müssen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Überwiegend innerhalb der Gewässerparzelle im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.9 VAS
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung möglicher Tötungen von Fledermäusen in Baumquartieren während der Fällung.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme 1 B In der Schwärmphase im Herbst vor der geplanten Rodung werden potenzielle Baumquartiere mit einer Höhlenkamera auf Besatz kontrolliert. Nicht besetzte Höhlen oder Spalten werden anschließend verschlossen. Besetzte Höhlen werden verschlossen, sobald der Nachweis erbracht wurde, dass die Tiere ausgeflogen sind. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 0,6 ha		
Zielbiotop:	-	Ausgangs-biotop:
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: im Herbst vor der geplanten Rodung der Gehölze		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.9 VAS
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle Besetzte Höhlen müssen im wöchentlichen Abstand so lange kontrolliert werden, bis der Nachweis erbracht wurde, dass der/die Bewohner ausgeflogen ist/sind.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.10 A
Bezeichnung der Maßnahme Bepflanzung der Wegeböschung am Fuße des Kahn		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2		
Lage der Maßnahme Perfaue, BR 1		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt 1 B Im wesentlichen mögliche Erosionsschäden durch Hochwasser notwendige Strukturen		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Die durch die Abgrabung im Westen der Tiefauwe entstehende Böschung entlang des Weges am Fuße des Kahn.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland im Privateigentum		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 1.10 A

Zielkonzeption der Maßnahme

Ausgleich für beanspruchte Gehölze und Schutz vor Erosionsschäden

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt: BR 1, Verlust von Gehölzen

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für:

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Es erfolgt eine Einsaat der Böschung mit Regiosaatgut (ca. 6.500 m²).

Der Böschungsfuß wird durchgängig mit Weidenstecklingen bepflanzt (2 Stück versetzt pro lfdm. Böschung; 1.100 lfdm.).

geeignete Gehölze:	
Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>)	Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>)
Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>)	Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>)
Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>)	Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>)

Die nicht bepflanzten oberen Abschnitte der Böschung werden nach Einsaat der Sukzession überlassen.

Gesamtumfang der Maßnahme: 0,66 ha

Zielbiotop:	02.400 / 06.930	6.502 m²	Ausgangs-biotop:	02.100	148 m²
	10.520			05.460	149 m²
				06.310/06.320	4.395 m²
				06.320	1.323 m²
				09.130	63 m²
				09.210	463 m²
				10.530	62 m²
				10.610	19 m²

Zeitliche Zuordnung

Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 1.10 A Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

_____zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr; nach Abgrabung der Tiefau;

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Die nicht bepflanzten oberen Abschnitte der Böschung werden nach Einsaat der Sukzession überlassen. Die Pflanzung bedarf keiner Pflege.

Hinweise zur Funktionskontrolle**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.11 ACEF
Bezeichnung der Maßnahme Verpflanzung von 10 älteren Weiden		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1, 2		
Lage der Maßnahme Perfaue, BR 1		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt 1 B Biotopfunktion, artenschutzrechtlicher Konflikt: Entnahme von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Wacholderdrossel notwendige Strukturen ältere Weiden, die als Brutbäume bereits gedient haben (Nachweis von Nestern) oder als solche potenziell geeignet sind.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Entnahmeort: linkes Ufer der alten Perf; Ort der Einpflanzung: linkes Ufer der neuen Perf in einer Entfernung von mindestens 100 m zur B 253 neu.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gewässer im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 1.11 ACEF
Zielkonzeption der Maßnahme Ausgleich für beanspruchte Brutbäume der Wacholderdrossel; Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: Wacholderdrossel <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Ausgrabung von 10 alten Weiden mit ausreichend großem Wurzelballen und schonender Transport zum Ort der Pflanzung. Ausreichend große Pflanzgrube herstellen; einpflanzen und angießen. Die Pflanzgrube muss so groß sein, dass die Bäume stabil und aufrecht stehend eingepflanzt werden können. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 10 Stk.		
Zielbiotop: –	Ausgangs-biotop: –	
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.11 ACEF**

Beschreibung der Entwicklung und Pflege**Hinweise zur Funktionskontrolle**

Die verpflanzten Bäume werden in den ersten 3 Jahren nach der Maßnahme auf Nester der Wacholderdrossel kontrolliert.

Kriterien für den Erfolg der Maßnahme: die Maßnahme ist erfolgreich, wenn die verpflanzten Bäume von mindestens 3 Brutpaaren der Wacholderdrossel innerhalb von 3 Jahren besiedelt werden. Werden die Bäume nicht besiedelt, sind in Absprache mit den Naturschutzbehörden weitere bestandsstützende Maßnahmen vorzunehmen.

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Ausführung im Rahmen der Straßenbaumaßnahme; Funktionskontrolle im Rahmen der ökologischen Baubegleitung.

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 2 A
---	--	----------------------------

Zielkonzeption der Maßnahme

Schaffung von krautreichen Grünlandbeständen, Einbindung der Bauwerke in das Landschaftsbild, Schaffung von Lebensräumen für Pflanzen und anspruchslose Tierarten, insbesondere Wirbellose, die den Verlust und die Beeinträchtigung von Grünland kompensieren sollen.

- Vermeidung
- Ausgleich für Konflikt: **1B / T**
- Ersatz für Konflikt:

- Kohärenzsicherungsmaßnahme für:
- CEF-Maßnahme für:
- FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Einsaat mit einer Gräsermischung autochthonen Saatgutes in Anlehnung an die RSM „Landschaftsrasen“ zu verwenden (Regiosaatgut). Es findet in der Regel eine Saatgutmischung „Landschaftsrasen- Standard mit Kräutern“ Verwendung (zertifiziertes Regiosaatgut, Herkunftsregion Hessisches Bergland; Zertifizierung und Herkunft sind nachzuweisen).

Die bis zu einer Höhe von HQ100 + 100 cm mit Steinsatz befestigten Böschungsbereiche des Straßendamms werden mit Erde angegedeckt und ebenfalls eingesät.

Bei vorübergehend in Anspruch genommene Grünlandflächen sowie verfüllten Gewässern (Teilbereiche der alten Perf, Graben) und der Erddeponie geht der Einsaat eine Tiefenlockerung voraus.

Saatarbeiten werden bereits während der Bauphase durchgeführt und müssen bei Beendigung der Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 5,1 ha

Zielbiotop:	05.345	0,04 ha	Ausgangsbiotop:	02.100	347 m²
	06.930	3,43 ha		02.300	60 m²
	09.160	1,31 ha		04.400	3.391 m²
	09.160b	0,34 ha		04.600	32 m²
				05.214/05.250	2.996 m²
				05.241	865 m²
				05.460	3.145 m²

	06.010	121 m²	09.210	3.827 m²
	06.120	99 m²	10.510	396 m²
	06.130	715 m²	10.520	38 m²
	06.310	1.779 m²	10.530	2 m²
	06.310/06.320	5.766 m²	10.540	6 m²
	06.320	24.327 m²	10.610	160 m²
	06.910	246 m²	11.211	24 m²
	09.130	333 m²	11.221	76 m²
	09.150	133 m²	11.223	113 m²
	09.160	2.184 m²	11.224	45 m²

Zeitliche Zuordnung



Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten



Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten



Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

_____ zeitlicher Vorlauf: –

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgt eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Flächen sowie im Rahmen der Straßenunterhaltung Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt.

Bei den vorübergehend in Anspruch genommenen und bei den verfüllten Flächen erfolgt nach Einsaat eine Nutzung der Flächen im Zuge der geregelten landwirtschaftlichen Grünlandnutzung.

Hinweise zur Funktionskontrolle

Sichtkontrolle alle 10 Jahre.

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Die Pflege der vorübergehend in Anspruch genommenen bzw. verfüllten Flächen sollte zusammen mit den verbleibenden Grünlandrestflächen durch örtliche Landwirte erfolgen, im Zuge der geregelten landwirtschaftlichen Grünlandnutzung. Ziel ist eine vorrangige Regelung über Grunddienstbarkeit.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 3 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz hochwertiger Biotope gegen baubedingte Beeinträchtigungen durch einen stationären Schutzzaun		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1 - 2		
Lage der Maßnahme Bereiche der Perfaue, Bezugsraum 1		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt 1 B Gefährdung hochwertiger Biotoptypen der Perfaue während der Bauarbeiten: 04.400 Ufergehölzsaum (= LRT *91E0), 06.010 intensiv genutztes Feuchtgrünland (§ = ges. gesch.), 06.120 nährstoffreiche Feuchtwiesen (§ = ges. gesch.), 06.310 extensiv genutzte Frischwiesen / intensiv genutzte Frischwiesen (= LRT 6510), Hochwasserdamm (Lebensraum der Zauneidechse) B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert notwendige Strukturen —		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort —		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen —		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 3 V
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz hochwertiger Biotoptypen während der Baumaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Errichtung stationärer Schutzzäune vor Beginn der Baumaßnahme und Unterhaltung während der gesamten Bauzeit.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 1.100 lfm.		
Zielbiotop: –	Ausgangs-biotop: –	
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ zeitlicher Vorlauf:		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Die Funktion der Schutzzäune ist für die gesamte Bauzeit aufrecht zu erhalten		
Hinweise zur Funktionskontrolle Der Fortschritt der Extensivierung ist alle Funktion der Schutzzäune ist periodisch zu kontrollieren.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung –		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 4 V
Bezeichnung der Maßnahme Vermeidung von Gewässerschäden durch wassergefährdende Stoffe und Sedimente		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1-4		
Lage der Maßnahme BR 1, 2		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Mögliche Verunreinigungen durch wassergefährdende Stoffe und Sedimente bei Bauarbeiten in Gewässernähe B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert notwendige Strukturen —		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Gewässernähe, Aue;		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen —		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 4 V
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Gewässerbeeinträchtigungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Bei Bauarbeiten an und in Gewässern ist ausschließlich der Einsatz von Geräten mit biologisch abbaubaren Schmierstoffen zulässig. Das Betanken ebenso wie das Säubern von Fahrzeugen ist nur außerhalb der Aue zulässig. Arbeiten am Fließgewässer, z.B. beim Bau einer Überfahrt über die Perf zum Erreichen der Erddeponie, sind so auszuführen, dass es nicht zu massiven Sedimenteinträgen ins Unterwasser kommt (z.B. Wasserhaltung oder nachgeschaltete Strohballenfilter). Die Erddeponie, die im ersten Baujahr im Überschwemmungsgebiet liegt, ist mit einer Steinschüttung im Böschungsbereich gegen Abschwemmungen zu sichern.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>		
Zielbiotop: –	Ausgangs-biotop: –	
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr vor der Straßenbaumaßnahme während der Abgrabung der Aue und während der Straßenbaumaßnahme		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 4 V
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		
Hinweise zur Funktionskontrolle -		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 5 ACEF
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung von Extensivgrünland		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 5		
Lage der Maßnahme Gemarkung Breidenbach, Perfaue		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Beanspruchung der Perfaue westlich von Breidenbach 1 B Verlust von Lebensräumen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (<i>Maculinea nausithous</i>). B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert notwendige Strukturen Entwicklung von Extensivgrünland mit artspezifisch angepassten Bewirtschaftungszeiten.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Grünland mit der Wirtspflanze Großer Wiesenknopf innerhalb eines 4 km Radius um den Eingriffsbereich.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach		Vorhabensträger Hessen Mobil		Maßnahmen - Nr. 5 ACEF	
Zielkonzeption der Maßnahme Bei bestehenden Wiesen wird die Bewirtschaftung durch Pflegeverträge auf die Ansprüche des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings abgestimmt.					
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 B / T <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:					
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die Wiesen liegen ca. 1,5 km vom Eingriffsbereich entfernt. Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der ONB im Jahr 2014 umgesetzt worden. Die Bewirtschaftungszeiten und -intensität sind angepasst. Folgende Auflagen gelten: - Nutzung als zweischürige, ungedüngte Mähwiese. Abtransport des Mähguts von der Fläche. Keine Veränderung der Bodenoberfläche. Kein Einsatz von Pestiziden. - erste Mahd zwischen dem 20. Mai und dem 10 Juni - zweite Mahd erst nach dem 15. September					
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 1,3971ha					
Zielbiotop:		06.120		0,26 ha	
		06.310		1,14 ha	
Ausgangs-biotop:		06.010		0,26 ha	
		06.320		1,14 ha	
Zeitliche Zuordnung					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten			<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Die Maßnahme ist in 2014 umgesetzt worden.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 5 ACEF
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jährlich durchzuführen.		
Hinweise zur Funktionskontrolle In den ersten 3 Jahren wird die Einhaltung der Mahdzeitpunkte kontrolliert (~30. Mai, ~30. Juni, ~15. September). Ab dem 4. Jahr erfolgt eine jährliche Kontrolle. Ermittlung der Falterdichte in 2016 auf der Ausgleichsfläche durch 2 Kontrollen zur Flugzeit (erster Termin: Mitte Juli; zweiter Termin: Ende Juli). <u>Kriterien für den Erfolg der Maßnahme:</u> Spätestens in dem Jahr, in dem die Baumaßnahme stattfindet, müssen mindestens 10 Falter bei den Kontrollbegehungen auf der Ausgleichsfläche gezählt werden. Wird diese Zahl auch im darauf folgenden Jahr nicht erreicht, kann die Maßnahme ihre angestrebte Funktion nicht erfüllen. <u>Risikomanagement:</u> Für den Fall des Misserfolgs der CEF-Maßnahme muss die Nutzungshäufigkeit bzw. -termine überprüft und entsprechend angepasst werden. Sollte dies nicht zielführend sein muss eine weitere Ausgleichsfläche im Hinblick auf die Erfordernisse der Art optimiert werden. Flächengröße und Lage der zusätzlichen Ausgleichsfläche richten sich nach dem Grad der Zielabweichung.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Grunderwerb nicht zwingend erforderlich, die Ausgleichsfläche sowie die Nutzung kann auch über eine dingliche Sicherung geregelt werden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 6 A
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung intensiv genutzter Frischwiesen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 6		
Lage der Maßnahme Gemeinde Breidenbach, Gemarkung Oberdieten		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt BZ1 Perf- und Dieteaue 1 B Verlust von extensiv genutzten Frischwiesen (4,78 ha), Lebensraumverlust für grünlandbewohnende Insekten (ca. 9,4 ha) <small>B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert</small>		
notwendige Strukturen Entwicklung von relativ arten- und blütenreichen Wiesen mit mehrschichtigem Bestandsaufbau, Vorkommen von Magerkeitszeigern, Untergrasreichtum.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Derzeit noch intensiv genutzte Frischwiesen, die in den Randbereichen aber (noch) Vorkommen von Magerkeitszeigern aufweisen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensiv genutzte Frischwiesen (06.320).		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **6 A**

Zielkonzeption der Maßnahme

Entwicklung von Wiesen mit mehrschichtigem Bestandsaufbau, Vorkommen von Magerkeitszeigern, Untergrasreichtum. Ziel sind relativ arten- und blütenreiche Wiesen. Die in den Randbereichen der Wiesen jetzt schon vorkommenden Magerkeitszeiger sollen im Laufe der Zeit in die durch Extensivierung mehr und mehr ausgehagerten Flächen einwandern.

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt: 1 B / T

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für: *Maculinea nausithous*

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Es erfolgt eine Nutzung der Wiesenflächen als zweischürige Mähwiese.

Auf die Anwendung von Dünger und Pestiziden wird verzichtet, ebenso auf Bodenbearbeitung und Melioration, Be- und Entwässerungsmaßnahmen. Das Bodenrelief bleibt unverändert.

Eine gemeindliche Planung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes sieht oberhalb von Oberdieten den Bau von sog. Vorlandwällen zur Verzögerung des Hochwasserabflusses vor. Die linksseitig geplanten Wälle befinden sich in der Ausgleichsfläche. Die Vorlandwälle werden als flache Erdwälle mit einer Schulterhöhe von max. 0,80 m und einer Böschungsneigung von 1: 5 angelegt, so dass sie in die Mähwiesennutzung integriert werden können. Beim Bau der Vorlandwälle wird der vorhandene Oberboden abgeschält, seitlich auf Geotextilvlies gelagert und nach Profilierung des Dammkörpers mit nährstoffarmem Unterboden wieder aufgetragen. Dammkörper und Baurassen werden anschließend mit zertifiziertem Regiosaatgut (Mischung „artenreiche Blumenwiese“) wieder eingesät. Durch die Dammkörper incl. eines 5 m breiten Baustreifens werden ca. 2.043 m² der Ausgleichsfläche beansprucht und damit vorbelastet. Es wird davon ausgegangen, dass der Zielbiotop 06.310 auf diesen vorbelasteten Flächen erst mit größerer zeitlicher Verzögerung gegenüber den nicht vorbelasteten Flächen erreicht werden kann. Deswegen wird der Zielbiotop auf den Vorlandwällen mit pauschal 5 Punkten / m² gegenüber den nicht vorbelasteten Flächen abgewertet.

Gesamtumfang der Maßnahme:

6,43 ha; davon entfallen 2.043 m² auf die Vorlandwälle incl.

Baustreifen

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 6 A
Zielbiotop: 06.120 0,14 ha 06.310- 6,09 ha 06.310w, abgewertet 0,2 ha um weitere 5 Punkte	Ausgangs-biotop: 06.010 0,14 ha 06.320 6,29 ha 06.930 Xy m²	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ zeitlicher Vorlauf: –		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Auf die Anwendung von Dünger und Pestiziden wird verzichtet, ebenso auf Bodenbearbeitung und Melioration, Be- und Entwässerungsmaßnahmen. Das Bodenrelief bleibt unverändert.		
Hinweise zur Funktionskontrolle Kontrolle des Fortschritts der Extensivierung alle 5 Jahre.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Pflege der Ausgleichsfläche sollte durch örtliche Landwirte erfolgen. Grunderwerb nicht zwingend erforderlich, die Ausgleichsfläche sowie die Nutzung können auch über eine dingliche Sicherung geregelt werden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 7 V
Bezeichnung der Maßnahme Verbreiterung der K 107 ausschließlich auf der Ostseite der Straße		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 3, 4		
Lage der Maßnahme K 107 zwischen Buderuskreisel und Kreisel am Nordende von Breidenbach, BR 5		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Verengung der Perfaue und Verlust von Retentionsraum an einer Talengstelle B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert notwendige Strukturen		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort BR 5		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 7 V
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung einer Verengung der Perfaue und Verlust von Retentionsraum an einer Talengstelle		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: Maculinea nausithous <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Perfaue im BR 2 ist Tabufläche; Verbreiterung wird von der vorhandenen Fahrbahn ausgeführt.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 660 m ²		
Zielbiotop: –	Ausgangs-biotop: –	
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: –		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege –		
Hinweise zur Funktionskontrolle –		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung –		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 8 A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme Bezugsraum 1, Perf- und Dieteaue		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt BZ1 Perf- und Dieteaue 1 Bo Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch den Neubau von Straßentrasse und Wirtschaftswegen(Versiegelung von Flächen) und die Abgrabung der Perfaue sowie die Anlage der Erddeponie. B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert notwendige Strukturen –		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort – keine –		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bituminierte Wirtschaftswege		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 8 A
Zielkonzeption der Maßnahme –		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 Bo <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 860 m ²		
Zielbiotop:	Ausgangs-biotop: 10.510	0,086 ha
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____ zeitlicher Vorlauf: –		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jährlich durchzuführen. –		
Hinweise zur Funktionskontrolle –		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung –		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 9 G
Bezeichnung der Maßnahme Einsatz der Bankette		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1 - 4		
Lage der Maßnahme Gesamte Neubaustrecke der B253		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt — B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert notwendige Strukturen —		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort —		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen —		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 9 G
Zielkonzeption der Maßnahme Begrünung der Straßenränder, Schutz vor Erosion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Einsatz der Bankette (Regiosaatgut). Es findet hier in der Regel eine Saatgutmischung „Landschaftsrasen- Standard ohne Kräuter“ Verwendung (zertifiziertes Regiosaatgut, Herkunftsregion Hessisches Bergland; Zertifizierung und Herkunft sind nachzuweisen).		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 0,71 ha		
Zielbiotop: 10.530	0,71 ha	Ausgangs-biotop: –
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: –		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 9 G

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Die Pflege erfolgt im Zuge der jährlichen Straßenrandpflege durch die Straßenbauverwaltung.

Hinweise zur Funktionskontrolle

—

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

—

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmenkomplex-Nr. 10
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Schaffung von Querungshilfen für Zwergfledermäuse, die die Trasse auf Flugrouten zwischen Siedlung und Aue queren.		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9 Blatt-Nr.: 01 B; 02 B		
Lage des Maßnahmenkomplexes Gemarkung Breidenbach		
Begründung der Maßnahme		
Konflikte Zerschneidung von Flugrouten der Zwergfledermaus zwischen Siedlung und Aue bzw. Kahn. 1 B Erhöhung des Tötungsrisikos bei Transferflüge B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitattfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert		
notwendige Strukturen Unterführungsbauwerk (Betonkastenprofil); Irritationsschutzwand; Beidseitige Leitpflanzungen; Markierungsbäume an den Eingängen des Unterführungsbauwerks; Hoppover-Möglichkeit		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Unterführungsbauwerk (UF) mit Irritationsschutzwand zentral zwischen beiden Kreiseln; Hoppover in Höhe des Festplatzes; Die Leitpflanzungen müssen beidseitig auf das zentrale UF hinführen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Überwiegend extensiv und intensiv genutzte Frischwiesen; Säume entlang des Radweges / Hochwasserdamms.		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmenkomplex-Nr. 10
Zielkonzeption der Maßnahme Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme; Ziel ist es, das durch die Zerschneidung von Flugrouten der Zwergfledermaus entstandene zusätzliche Tötungsrisiko unter die Signifikanzschwelle zu senken.		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 10.1.V _{AS} 10.2.V _{AS} 10.3.V _{AS} 10.4.V _{AS}	Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Flächengröße des Maßnahmenkomplexes	Abmessungen UF: Lichte Weite = 5,00 m Lichte Höhe >= 4,00 m Breite (A.k.Ges.) = 15,60 m Irritationsschutzwand: 2 x 66 m Leitpflanzungen a) Einreihige Baumpflanzung entlang des Hochwasserdammes / Radweges am Ortsrand: 590 lfm. b) Pflanzung vom Radweg zum ortsseitigen Eingang des UF: 150 m² Strauchpflanzung. c) Markierung der Unterführungseingänge durch jeweils 2 großkronige Laubbäume. d) Einreihige Baumpflanzung westl. des Straßendamms: 320 lfm. e) Hopp-over in Höhe des Festplatzes und bei Streckenkilometer 0+700: 2 x 100 lfm einreihige Baumpflanzung.	

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 10.1.VAS
Bezeichnung der Maßnahme Unterführungsbauwerk als Fledermausquerungshilfe	Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9 Blatt-Nr.: 02 B	Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Streckenkilometer 0 + 421		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Zerschneidung von Flugrouten der Zwergfledermaus zwischen Siedlung und Aue bzw. Kahn. 1 B Erhöhung des Tötungsrisikos bei Transferflüge B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert		
notwendige Strukturen		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Möglichst mittig zwischen beiden Kreiseln		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.1.VAS

Zielkonzeption der Maßnahme

Querende Zwergfledermäuse sollen sicher unter der Fahrbahn hindurch fliegen

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt:

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für: *Maculinea nausithous*

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Durchlass als Rahmenbauwerk aus Stahlbeton; Lichte Weite = 5 m, Lichte Höhe = 4 m;

Gesamtumfang der Maßnahme:

Zielbiotop: ■

Ausgangsbio-
top:

Zeitliche Zuordnung

Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

zeitlicher Vorlauf: –

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

■

Hinweise zur Funktionskontrolle

■

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

■

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 10.2.VAS
Bezeichnung der Maßnahme Lichtdichte und schallreduzierende Irritationsschutzwand auf dem Unterführungsbauwerk als Fledermausquerungshilfe		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9 Blatt-Nr.: 02 B		Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Streckenkilometer 0 + 421		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Zerschneidung von Flugrouten der Zwergfledermaus zwischen Siedlung und Aue bzw. Kahn. 1 B Erhöhung des Tötungsrisikos bei Transferflügen B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert		
notwendige Strukturen die Maßnahme soll verhindern, dass Zwergfledermäuse oberhalb der Fahrbahn queren.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Beidseitig auf dem Unterführungsbauwerk mit jeweils 66 m Länge, d.h. die ISW reichen auf jeder Seite 30 m über den Durchlass hinaus.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.2.VAS

Zielkonzeption der Maßnahme

Querende Zwergfledermäuse sollen sicher unter der Fahrbahn hindurch fliegen und nicht ungeschützt oberhalb der Fahrbahn.

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt:

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für: *Maculinea nausithous*

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Beidseitig jeweils 66m lange, lichtdichte und schallreduzierende ISW mit einer Höhe von 4m über Gradi-
ente

Gesamtumfang der Maßnahme:

Zielbiotop: -

Ausgangsbio-
top:

Zeitliche Zuordnung

Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

zeitlicher Vorlauf: -

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-

Hinweise zur Funktionskontrolle

-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

-

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 10.3.VAS
Bezeichnung der Maßnahme Leitpflanzung, die beidseitig auf die Querungshilfe hinführt		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9 Blatt-Nr.: 01 B, 02 B		
Lage der Maßnahme a) Pflanzung entlang des Hochwasserdammes / Radweges am Ortsrand (Baumreihe) b) Pflanzung vom Radweg zum ortsseitigen Eingang des Durchlasses (Hecke) c) Markierung der Unterführungseingänge durch jeweils 2 großkronige Laubbäume d) Leitpflanzung westlich des Straßendamms (Baumreihen)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Zerschneidung von Flugrouten der Zwergfledermaus zwischen Siedlung und Aue bzw. Kahn. 1 B Erhöhung des Tötungsrisikos bei Transferflüge B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert		
notwendige Strukturen eine ausreichende Funktionalität der Querungshilfe ist nur gewährleistet mit auf sie zuführenden Leitpflanzungen		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Beidseitig auf das Unterführungsbauwerk zuführend		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland; Säume entlang des Radwegs		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.3.VAS

Zielkonzeption der Maßnahme

Leitpflanzungen führen strukturgebunden fliegende Fledermäuse auf das Unterführungsbauwerk hin und gewährleisten dadurch dessen Funktionsfähigkeit.

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt:

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für: *Maculinea nausithous*

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.3.VAS

Beschreibung der Maßnahme

a) Pflanzung entlang des Hochwasserdammes / Radweges am Ortsrand

Aus Platzgründen ist hier eine einreihige Baumpflanzung vorgesehen. Geeignete Baumarten: Winterlinde (*Tilia cordata*), Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Spitzahorn (*Acer platanoides*), Stieleiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Vogelkirsche (*Prunus avium*).

Pflanzqualität: Heister oder Hochstamm; Liefergröße 250/300 cm.

Pflanzabstand: relativ eng, 6 m

Länge Pflanzreihe: 590 m

Pflanzbedarf: 100 Bäume, inkl. Befestigung (Dreibock) und 3-jährige Gehölzpflege

b) Pflanzung vom Radweg zum ortsseitigen Eingang des UF

Die beiden auf den Eingang des UF zulaufenden Erdwälle werden auf ihrer Innenseite mit niedrigwüchsigen Sträuchern 3-reihig bepflanzt. Geeignete Straucharten: Schlehe (*Prunus spinosa*), Weißdorn (*Crataegus sp.*), Hundrose (*Rosa canina*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Gewöhnlicher Schneeball (*Viburnum opulus*).

Pflanzqualität: 2 – 3 mal verpflanzt; 60 – 100 cm;

Pflanzabstand: 1m x 1m

Fläche der Pflanzung: 2 x 25 x 3m = 150 m²

Pflanzbedarf: 150 Sträucher, inkl. 3-jährige Gehölzpflege

c) Markierung der Unterführungseingänge durch jeweils 2 großkronige Laubbäume

Geeignete Baumarten: Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*); Stieleiche (*Quercus robur*), Winterlinde (*Tilia cordata*), Vogelkirsche (*Prunus avium*).

Pflanzqualität: Solitärbaum; Liefergröße 500 cm.

d) Leitpflanzung westlich des Straßendamms

In der Tiefaue sind schnellwachsende Auengehölze zu pflanzen. Geeignete Baumarten: Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Bruchweide (*Salix fragilis*).

Pflanzqualität: Heister oder Hochstamm; Liefergröße 250/300 cm, da erst nach Anlage der Tiefaue gepflanzt werden kann. Enger Pflanzabstand: 3-4 m

Länge Pflanzreihe: ca. 320 m

Pflanzbedarf: 80 Bäume; inkl. Befestigung (Dreibock) und 3-jährige Gehölzpflege.

Gesamtumfang der Maßnahme: 180 Heister oder Hochstämme, Liefergröße 250/300 cm. 4 Solitärbäume, Liefergröße 500 cm. 150 Sträucher, 2 – 3 mal verpflanzt; 60 – 100 cm.

Zielbiotop:



Ausgangsbio-

top:

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.3.VAS

Zeitliche Zuordnung



Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten



Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten



Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

zeitlicher Vorlauf: – Die ortseitigen Baumpflanzungen sind 3 Jahre vor Verkehrsfreigabe durchzuführen, die Baumpflanzungen westlich des Straßendamms nach der Abgrabung der Tiefau.

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

–3-jährige Gehölzpflege

Hinweise zur Funktionskontrolle



Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 253 OU Breidenbach	Vorhabensträger Hessen Mobil	Maßnahmen - Nr. 10.4.VAS
Bezeichnung der Maßnahme Hopp-over in Höhe des Festplatzes und bei Streckenkilometer 0 + 700		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9 Blatt-Nr.: 01 B, 02 B		
Lage der Maßnahme a) Südlicher Hopp-over: in Höhe des Festplatzes b) Nördlicher Hopp-over: bei Streckenkilometer 0 + 700		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Zerschneidung von Flugrouten der Zwergfledermaus zwischen Siedlung und Aue bzw. Kahn. 1 B Erhöhung des Tötungsrisikos bei Transferflüge B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert		
notwendige Strukturen Gehölze, deren Kronen mind. 4 m über Gradiante ragen. Bestehende Ufergehölze am Festplatz sind zu erhalten.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Pflanzungen parallel zur Fahrbahn möglichst nahe an dieser.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland;		

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.4.VAS

Zielkonzeption der Maßnahme

Ergänzende Überflughilfen zum zentralen Unterführungsbauwerk

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt:

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für: Maculinea nausithous

FCS-Maßnahme für:

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

a) Hopp-over am Festplatz

Die beiden höheren Baumreihen / Ufergehölze am Festplatz sind zu erhalten, damit hier querende Zwergfledermäuse dazu angehalten werden, eine gewisse Mindesthöhe einzuhalten. Westlich der B 253 neu sind parallel zu den o.g. Gehölzen auf einer Länge von 100 lfm großkronige Auengehölze zu pflanzen.

b) Hopp-over bei Streckenkilometer 0 + 700

Westlich der B 253 neu ist am Dammfuß auf einer Länge von 100 lfm eine Baumreihe großkroniger Auengehölze zu pflanzen. Östlich der B 253 neu werden an dieser Stelle hohe Industriehallen gebaut werden, so dass hier keine Baumpflanzung sinnvoll ist.

Geeignete Baumarten: Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Bruchweide (*Salix fragilis*), Feldahorn (*Acer campestre*), Hainbuche (*Carpinus betulus*).

Pflanzqualität: Heister oder Hochstamm; Liefergröße 250/300 cm, da erst nach Anlage der Tiefau gepflanzt werden kann. Enger Pflanzabstand: 3-4 m

Länge der Pflanzung: 2 x 100 m;

Pflanzbedarf: 50 Bäume; inkl. Befestigung (Dreibock) und 3-jährige Gehölzpflege.

Zielbiotop:

Ausgangsbio-
top:

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

Vorhabensträger

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. 10.4.VAS

Zeitliche Zuordnung



Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten



Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten



Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

zeitlicher Vorlauf: die Baumpflanzungen westlich des Straßendamms sind nach der Abgrabung der Tiefauere vorzunehmen.

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-3-jährige Gehölzpflege

Hinweise zur Funktionskontrolle



Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

